

Berg ruft Burgi: Steile Funktionärskarriere
Dorstenerin ist große Förderin des Klettersports *Lokalsport*

DORSTEN

www.waz.de/dorsten



Feldbahner warten auf freie Fahrt
Bauantrag liegt beim Kreis *Seite 6*

KOMPAKT

Die Stadt im Blick

GUTEN MORGEN

Von wegen Schall und Rauch

Namen sind Schall und Rauch? Von wegen. Katharina, die neue Praktikantin der Redaktion, wird nach ihrem Nachnamen gefragt. Sie heißt Hassel. Katharina Hassel. „So wie der Ortsteil von Gelsenkirchen?“, will der Kollege wissen. „Ja, ganz genau“, antwortet sie und gibt den Hinweis, dass ihr jener Ortsteil nicht gerade gut gefällt. Er sei sogar richtig hässlich. Der Konter des Kollegen folgt auf dem Fuße: „Sei doch froh, dass du nicht Schalke heißt!“ Recht hat er. Zumindest in dieser Saison. *kiko*

NACHRICHTEN IN KÜRZE

Dorstener fährt in Straßengraben

Gahlen. Ein Dorstener (32) war am Montag gegen 21.30 Uhr mit seinem Auto auf der Bestener Straße unterwegs, als er von der Fahrbahn abkam und über den Gehweg in den Graben fuhr. Bei dem Unfall verletzte sich der Dorstener leicht, er flüchtete zu Fuß. Polizeibeamte trafen ihn kurz darauf in seiner Wohnung an. Es besteht der Verdacht, dass er unter Alkohol stand, eine Blutprobe wurde entnommen. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von 4000 Euro.

kfd St. Matthäus lädt zum Kostümball ein

Wulfen. Zum bunten Kostümball lädt die Frauengemeinschaft (kfd) St. Matthäus ein am Donnerstag, 7. Februar. Start ist um 15, Einlass ab 14 Uhr. Die Kosten für Mitglieder der Frauengemeinschaften in der Seelsorgeeinheit Dorsten-Nord betragen fünf Euro, Nichtmitglieder zahlen zehn Euro. Gäste sollten ein eigenes Trinkglas mitbringen.

HEUTE IN UNSERER STADT

Nachwächter-Führung: Anekdoten und mehr

Für die heutige Nachwächertour sind noch Plätze frei für Kurzentschlossene. Die Teilnahme am zweistündigen Rundgang durch die Altstadt kostet 7 Euro. Anmeldung: Stadinfo, ☎ 30 80 80.



Der Wienbach bekommt ein neues Bett

Die Renaturierung des Wienbachs hat auf einem ersten Teilstück in der Wenge begonnen: Auf einem Kilometer Länge werden Steinpackungen entfernt, die den Bachlauf einzwängen. Außerdem werden einige Erlen entfernt und die Ufer anschließend neu bepflanzt. Ziel der derzeit laufenden Arbeiten ist

die Wiederherstellung eines naturnahen Ufers, berichtet Kreissprecher Jochem Manz. Begonnen wurde auf diesem Teilstück, weil es dem Kreis gehört. Die Arbeiten sollen bis Ende Februar dauern und kosten rund 100 000 Euro. Die Gelder dafür kommen vom Land und aus Naturschutzfonds. Dauerhaftes Ziel

sei eine durchgehende Renaturierung des Wienbachs. Allerdings gibt es noch keine Pläne, weitere Abschnitte des Bachlaufs aufzumöbeln. Hier muss teilweise erst mit Privateigentümern der Uferbereiche verhandelt oder noch die Finanzierung sicher gestellt werden, berichtet Manz. FOTO: ELSCHENBROICH

U 3: Stadt sieht sich im Soll

Ab August greift der Rechtsanspruch auf Betreuung für unter 3-jährige Kinder. Die Verwaltung glaubt, dass sich Angebot und Nachfrage die Waage halten

Von Martin Ahlers

Dorsten. Für die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Alter von einem Jahr, der ab dem 1. August gilt, sieht die Verwaltung sich auf einem guten Weg. „Wir sehen dem Anmeldeverfahren entspannt entgegen“, sagte Dietmar Gayk (Jugendamt) dem Jugendhilfe-Ausschuss.

Reserve für eine weitere Gruppe

Flexibilität werde aber notwendig sein, um Angebot und Nachfrage in Deckung zu bringen, glaubt Beigeordneter Gerd Baumeister: „Der Rechtsanspruch gilt. Aber es wird, je nach Anmeldeverhalten, eine Nachsteuerung erforderlich sein.“ Derzeit, so Baumeister, könne die Stadt für 31 % der unter 3-jährigen Kinder einen Platz anbieten, die Zielquote liegt bei 33 Prozent. Fachleute gehen davon aus, dass etwa ein Drittel der Eltern einen Platz wünscht.

Die größte Nachfrage wird für 2-jährige Kinder erwartet. „Da liegen wir bei einer Quote von 45 Prozent und glauben, dass wir den Anspruch erfüllen können.“ Schon jetzt beobachtet die Verwaltung aber eine „Problemverlagerung“ in den einzelnen Stadtbezirken. So habe sich etwa in Holsterhausen, wo zunächst eine hohe Nachfrage erwartet wurde, die Lage durch Um- und Wegzüge von Familien entspannt.

Dass es statt dessen im Stadt-Süden eng werden könnte, glaubt Dietmar Gayk nicht. Weil es dort weniger Ü-3 Kinder gibt, gebe es die Möglichkeit, bei den Gruppenformen noch nachzusteuern. Außerdem habe die Verwaltung mit der Möglichkeit, bei Bedarf im Johannes-Kindergarten eine weitere Gruppe einzurichten, noch eine Reserve in der Hinterhand.

Bestätigt sieht sich das Jugendamt durch erste Erhebung zur Bedarfslage für U3-Betreuungsplätze in NRW. Demnach werden 15 Pro-



Dietmar Gayk plant im Jugendamt den U3-Ausbau. FOTO: FRANZ MEINERT

zent der Eltern von einjährigen Kinder einen Betreuungsplatz suchen, Dorsten liegt hier bei 13,5 %. Für 2-Jährige prognostizieren Fachleute eine Nachfrage von 45 %, demnach liegt die Stadt auch hier im Soll. In den Tageseinrichtungen (411 Plätze) könnten 37 % der U3-Kinder betreut werden, mit den Kapazitäten in der Tagespflege erreicht die Stadt 45 %. Dietmar Gayk: „Wir sind gut aufgestellt.“

Kita Dimker Allee soll 2013/14 schließen

■ **Dem Plan** der Verwaltung, ab Ende des Kindergartenjahres 2013/14 die Kita Dimker Allee in Barkenberg zu schließen, stimmt der Jugendhilfeausschuss zu.

■ **Im Gegenzug** soll eine Gruppe der Kita Wieschenstück wieder eingerichtet werden.

Mit Bundes- und Landesmitteln kann die Stadt den Ausbau ihrer Einrichtungen vorantreiben. 234 000 € aus Bundesmitteln werden benötigt für die Kita Joachimsstraße (Hervest), von den verbleibenden rund 30 000 € soll der Kindergarten am Stukenberg (Rhade) profitieren. Weitere 136 000 Euro vom Land NRW stehen bereit für den Ausbau der Kita am Rehbaum in Östlich.

Polizei sucht nach Täter mit einem Schwert

Auseinandersetzung an Wulfener Tankstelle

Wulfen. Es ist schon ein halbes Jahr her, es war am 8. August des vergangenen Jahres, als es gegen 0.05 Uhr auf kam es auf dem Gelände einer Tankstelle an der Thüringer Straße zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen kam. Einige der beteiligten Personen waren mit einem Mercedes mit Bochumer Kennzeichen zum Tatort gekommen. Eine bislang nicht bekannte Person benutzte dabei ein Samuraischwert und wurde videografiert.

Bei der Tat wurde eine Tanksäule nicht unerheblich beschädigt. Die Polizei fragt: Wer kennt die auf dem Foto abgebildete Person? Hinweise erbittet das Regionalkommissariat in Marl unter ☎ 02361 / 550.



Die Polizei fragt: Wer kennt den Täter mit dem Samuraischwert? FOTO: POLIZEI

Gesamtschule nach Gasalarm geräumt

Wulfen. Die Gesamtschule musste am Dienstag Mittag kurzzeitig geräumt werden, weil im Bereich Kunst und Werken Gasgeruch festgestellt worden war. Großer Aufwand, kleiner Anlass: Ein Camping-Gasbrenner hatte sich von einer 190-Gramm-Kartusche gelöst und das geruchsintensive Gas strömte aus. Allerdings nicht in großen Mengen, weil das Gas in den Kartuschen in flüssiger Form enthalten und die Einstichstelle für den Brenner recht klein ist. Die Feuerwehr musste nach der Ursache für den Gasalarm „ein bisschen suchen“, berichtet der Einsatzleiter, weil die Kartusche unter ein Regal gerollt war und weil Warngeräte bei der geringen Konzentration nicht richtig anschlügen.

Anzeige

Jetzt
bis zum 09.02.

20% auf

Karnevals -Stoffe -Artikel

Modestoffe und Gardinen*
*außer Bestellware

alfatex

ÖFFNUNGSZEITEN:

STOFFLAND

Dorstener Str. 425 ■ 44809 Bochum ■ Tel.: (02 34) 90 38 70 ■ www.alfatex.de

Montag-Freitag
Samstag

10.00 - 20.00 Uhr
10.00 - 18.00 Uhr